

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 57/2016**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	ja	14.04.2016			

Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten einschließlich Gewerbeverkehr - Aufhebung Sperrvermerk

I. Beschlussantrag

1. Der Sperrvermerk auf der Haushaltsstelle 01.6100.619200 wird aufgehoben.
2. Die Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft wird mit der Durchführung einer Haushaltsbefragung (einschließlich Gewerbeverkehr) zum Mobilitätsverhalten beauftragt.

II. Begründung

1) Kurzfassung

Die Stadt Biberach hat im Rahmen der Verkehrsuntersuchung 2002 die letzte Haushaltsbefragung zur Mobilität durchgeführt. Durch die inzwischen erfolgte Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung sowie die starke Innenentwicklung sind die Daten, die den Verkehrsumlegungen zugrundelagen, teilweise überholt. Die Umfrage soll zusätzlich Auskunft über den aktuellen Modal Split (Verkehrsmittelwahl) geben.

Im Haushalt 2016 wurden dafür 50.000,00 € eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen.

2) Ausgangssituation

Im November 2002 wurde vom Ing.-Büro Dr. Brenner + Münnich eine Verkehrszählung, Kordon- und Haushaltsbefragung mit einer repräsentativen Stichprobe von ca. 3.000 Haushalten durchgeführt. Die Rücklaufquote lag bei ca. 50 %. Auf den damals ermittelten und hochgerechneten Daten wurde eine quartiersbezogene Matrix erarbeitet, die gemeinsam mit der Kordonbefragung und den Knotenpunktzählungen Grundlage von Umlegungsmodellen wurde.

Die Verkehrsumlegungen 2009 und die vertiefenden Untersuchungen 2014 basieren ebenfalls auf diesen Daten. Neubauvorhaben, wie z. B. das Parkhaus „Ulmer Tor“ oder neue Baugebiete wie das Talfeld konnten dabei nur modellhaft berücksichtigt werden. Die Datengrundlage zur Darstellung von Verkehrsmittelwahl, Verkehrszwecken, Spitzenstunden usw. ist ebenfalls überholt.

Eine Befragung der wichtigsten Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe hat bisher in Biberach nicht stattgefunden. Hier konnte nur durch eine Rückkopplung bei der Kordonbefragung eine Zuordnung zu Stadtquartieren erfolgen. Die Binnenverkehre blieben unberücksichtigt.

3. Vorgehensweise

Haushaltsbefragung

Von vier angefragten Ingenieurbüros haben zwei ein Angebot abgeben. Beide Büros bieten zwei alternative Vorgehensweisen an:

Variante 1 umfasst eine 10%-Stichprobe der Haushalte (bis ca. 2000) mit repräsentativer Auswahl der Haushalte anhand des Einwohnermelderegisters. Die Ankündigung der Haushaltsbefragung erfolgt über die Presse, Verteilung und Abholung wird durch geschultes Personal erledigt. Dieses Vorgehen hat sich zur Erlangung eines hohen Rücklaufes (>35% bzw. in Biberach 2002 sogar 50%) bewährt. Möchten Haushalte zusätzlich in die Befragung mit einbezogen werden, können diese Fragebogensets anfordern und zurücksenden.

Als Variante 2 können die Fragebogensets mit der Kommunalzeitung oder an alle Haushalte verteilt werden.

Empfohlen wird die Durchführung der Variante 1 mit geschulten Austrägern, da bei dieser Methode erfahrungsgemäß ein hoher Rücklauf mit vergleichsweise guter Datenqualität erreicht werden kann.

Ermittlung des Wirtschaftsverkehrs

Zur Ermittlung des Wirtschaftsverkehrs wird eine Befragung von relevanten Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und von Dienstleistern durchgeführt. Dabei wird besonderer Wert auf die Nennung des Standorts (Ziel und Quelle), die Fahrzeugart und den Tagesgang für eigene und Fremdfahrzeuge in vorgegebenen Kategorien gelegt.

3) Kosten

Es wurden vier Ingenieurbüros, die bereits mit der Stadt Biberach auf Grundlage der verwendeten „VISUM-Software“ zusammenarbeiten, angefragt. Das Büro ptv (Karlsruhe) hat kein Interesse an der Durchführung der Befragung, bietet aber Leistungen für die anschließenden Umliegungen an. Die Modus Consult Ulm GmbH und „gevas humberg partner“ aus Karlsruhe bieten aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit in Biberach die angefragten Leistungen für insgesamt 51.105,00 € gemeinsam als Bietergemeinschaft an. Die Modus Consult Ulm GmbH führt dabei die Haushaltsbefragung und „gevas humberg partner“ die Befragung der Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe durch. Mit dem Angebot der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft in Höhe von 33.930,00 € liegen zwei qualifizierte Angebote vor (siehe Anlage). Die Verwaltung schlägt vor, auf Grund des günstigeren Angebotes die Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft zu beauftragen.

4) Finanzierung

Im Haushalt 2016 wurden unter dem Titel "Durchführung einer Verkehrsbefragung" 50.000,00 € dotiert (HHSt. 01.6100.619200). Die Finanzierung ist gewährleistet.

C. Christ

1 Angebotsvergleich Haushaltsbefragung

